

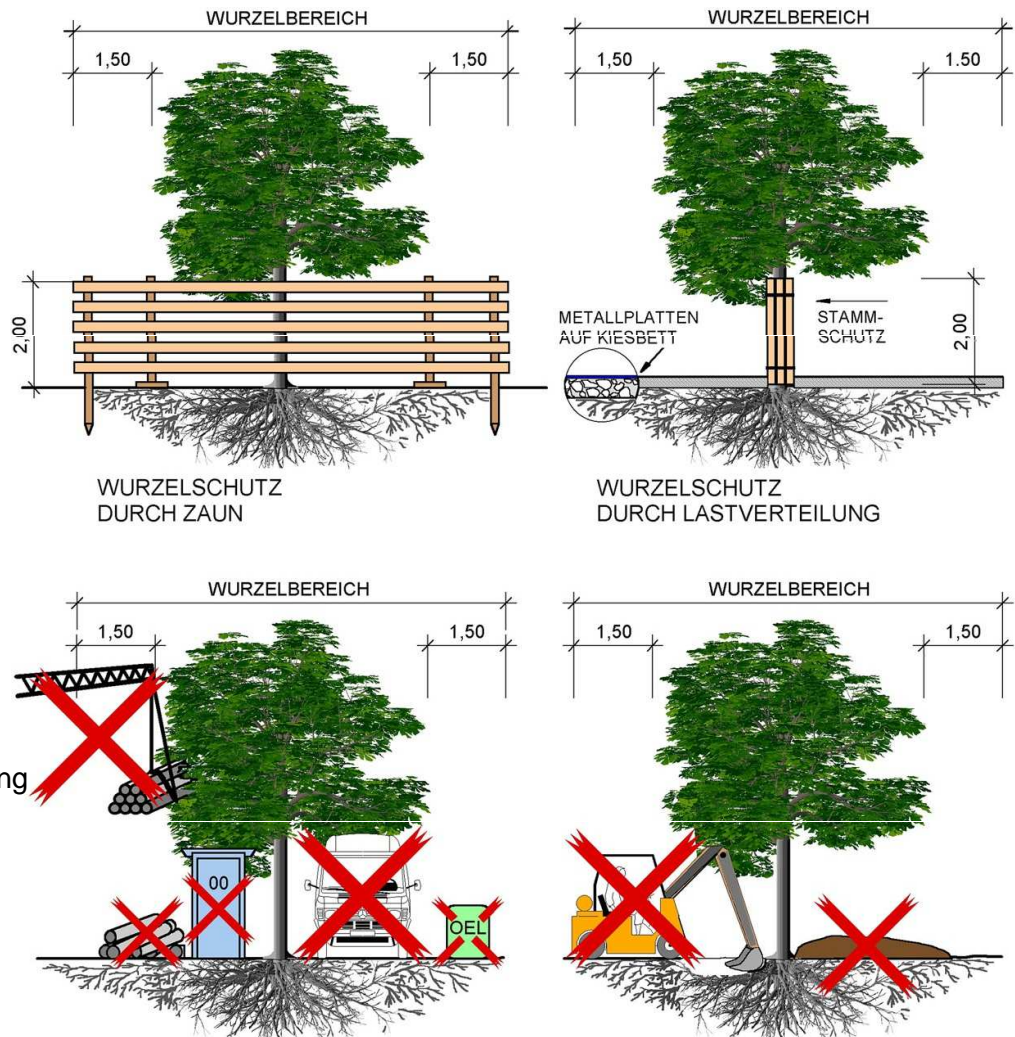
## Informationsblatt zum Baumschutz auf Baustellen

Bei Baumaßnahmen sind Bäume grundsätzlich zu schützen.

Für den Wurzelbereich (Bereich der Baumkrone + 1,50 m, bzw. + 5,00 m bei

Säulenformen) gilt:

- Errichten von Wurzelschutzzaun, bzw. Stammschutz
- kein Befahren
- keine Treibstoffe, Chemikalien, Baumaterialien lagern
- keine Baustelleneinrichtung
- kein Bodenabtrag
- keine Aufschüttung
- kein Verdichten
- keine Leitungsverlegung
- Baumkrone schützen



Sind Eingriffe nicht zu vermeiden, sollen die Schutz- und Vorsorgemaßnahmen angewendet werden, die als Stand der Technik anzusehen sind. Beschreibungen hierzu finden sich in:

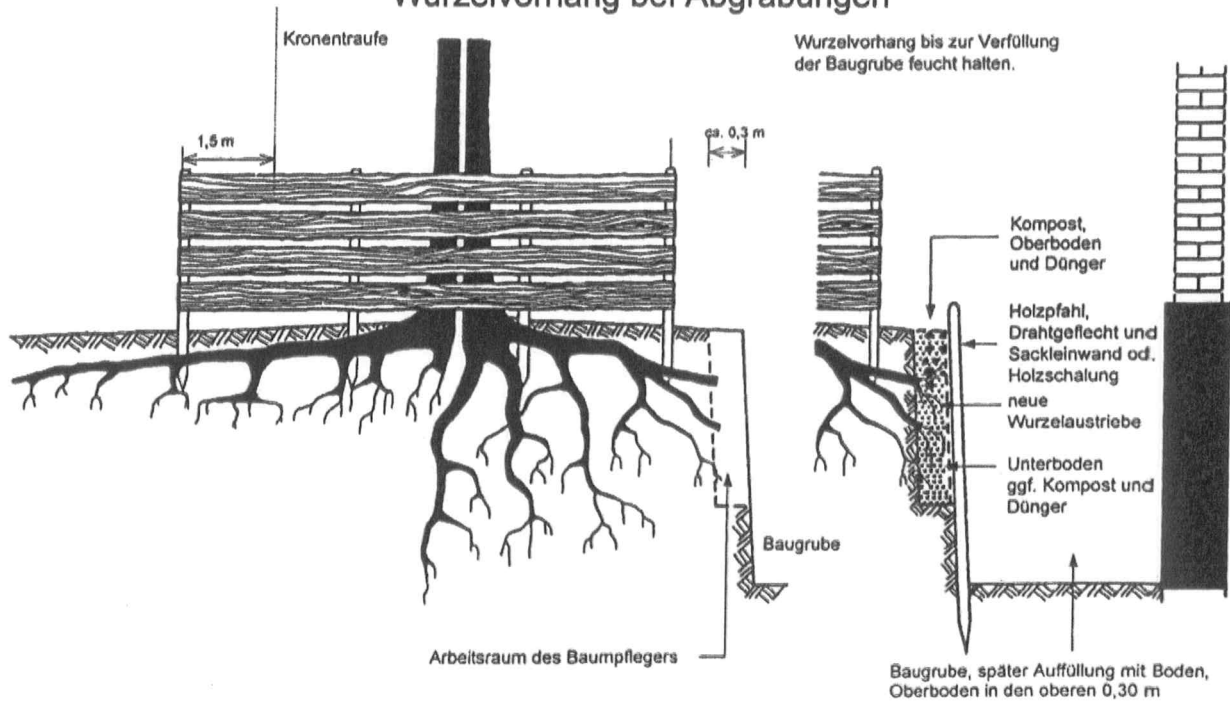
**DIN-Norm 18920** „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

**RAS-LP 4** „Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsbau, Abschnitt 4 – Schutz Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen

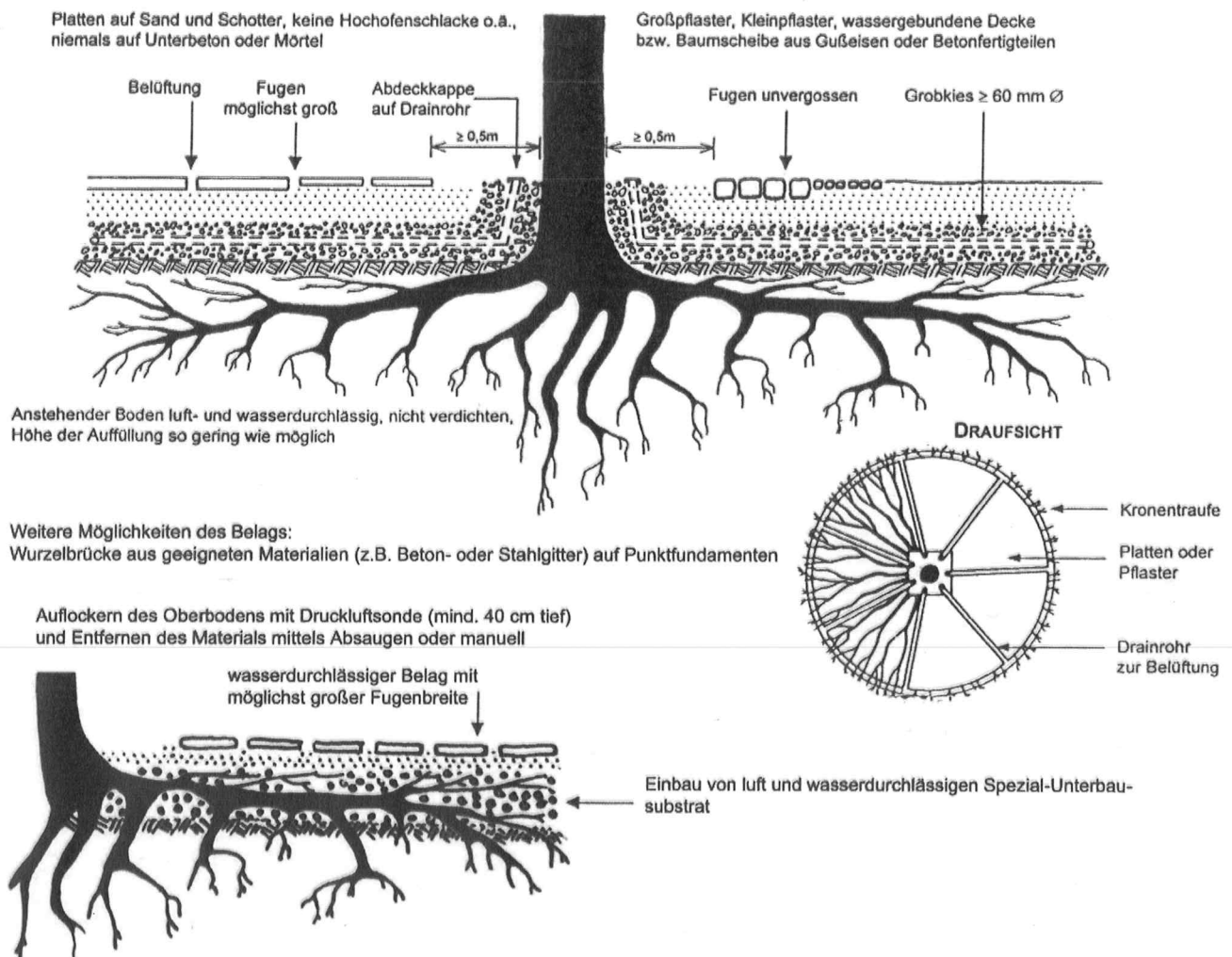
**ZTV-Baumpflege** „Zusätzliche Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege“

**Eingriffe an städtischen Bäumen sind grundsätzlich und sofort zu melden** bei Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Bauhofes, Sachgebiet Garten- und Landschaftsbau, unter den Telefonnummern 037206-2099 oder +49 162 2089 157. Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

## Wurzelvorhang bei Abgrabungen



## Wegeaufbau bei Befestigungen des Wurzelbereiches



Die Ausführungen basieren auf dem FGSV-Regelwerk FGSV 293/4 RAS-LP 4 (Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen) Ausgabe 1999. Sie wurden vom Sachgebiet 8.2 Grünordnung des Landratsamts München ergänzt und mit der Erlaubnis der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. wiedergegeben.